

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 4

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

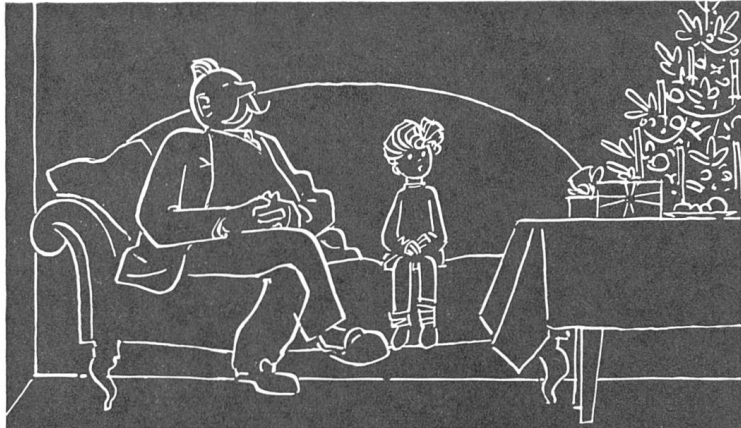
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

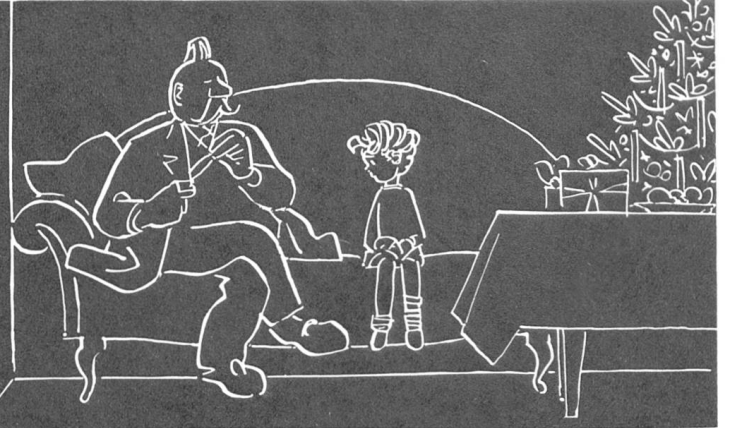
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Onkel Ferdinand und die Pädagogik von René Gils

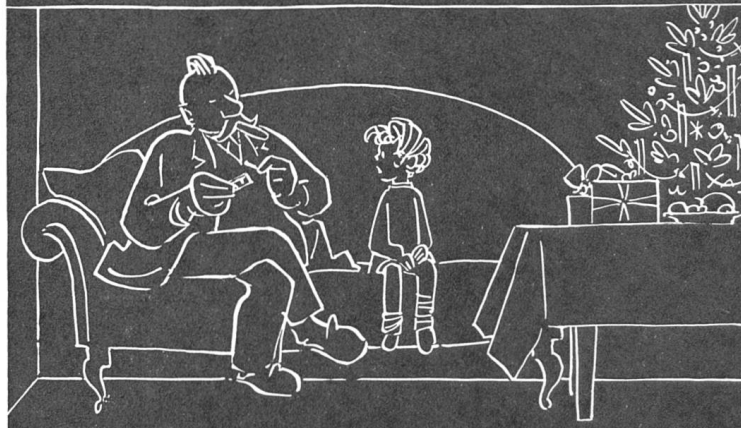
Nr. 321 Gute Vorsätze am Neujahrsmorgen



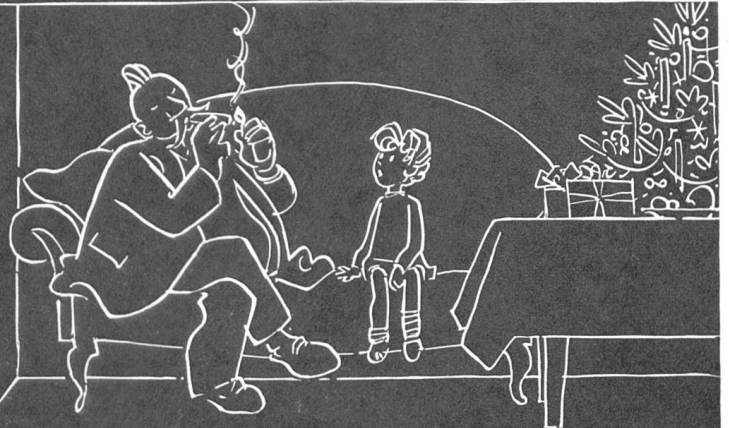
Jetzt hät also s nöi Jahr aagfange, das ischt de Momänt, wo de Mentsch mues gueti Vorsätz fasse, gueti Vorsätz fürs ganz Jaar –



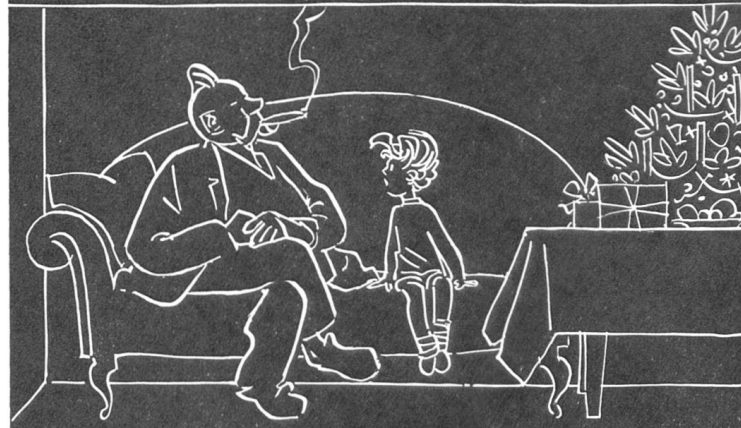
Mer well alls rächt mache im Läbe, mues mer sich vornää, alls rächt mache und brav sy, und d Händ und de Hals sauber wäsche –



Schöö ässe und d Schue abputze und nüd di ganz Zyt fuuli Usreede bringe, nie mee fuuli Usreede, häscht verstande? Y zum Byspil...



...i rauche nüme, wäg der Gsundhät, vo hüt aa, wänn i die Zigare fertig ha, rauch i garantiert nu na hööchstens d Hälfti –



Das ischt die letscht Zigare, de Wirt im Löie hät mer si offeriert, zum Neujaar, mit Tüüfels Gwalt, am liebschte hett i si grad furtgheit –



Aber i hane schliessli nüd törfe beläidige, jetzt mues i si halt i Gottsname rauche, mer mues de Lüüt halt de Wille tue, da chascht nüüt mache –